

# Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 45. Jahrgang · Oktober 2015



## Herbstzeit

### Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › Buchneuerscheinung: „Zwei Silbergroschen für einen Schüler“
- › „Wien, Wien, nur du allein“ Große Gala der Operettenbühne Wien

## DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

### Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

#### Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

### Residenz Rheinischer Hof

#### Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

### DRK-Seniorentreff

#### Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert  
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: [seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de](mailto:seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de)



## Fachkompetenz in Ihrem Gesundheitshaus

**Unser Versprechen:**  
**ca. 4000 Produkte  
dauerhaft reduziert!\***

\*Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

Rezepteinlösung und Beratung in  
unserem diskreten Beratungsbereich!

 **easy Apotheke**  
im Medicum

Blumenstraße 3 · 42551 Velbert  
Tel.: 020 51 / 800 85-0 · [www.easypotheke.de/medicum](http://www.easypotheke.de/medicum)



## Tabuthema Inkontinenz – Nicht operative Therapie als erste Wahl

Eine konservative Therapie, wie gezieltes Beckenbodentraining, kann bei Inkontinenz unterstützend wirken, und sollte daher erste Option vor einer Operation sein. Diese Empfehlung gab Frau Dr. Anke Mothes, Koordinatorin am Beckenbodenzentrum der Frauenklinik an der Uni Klinik Jena.

Schätzungsweise fünf Millionen Frauen leiden aufgrund einer Schwäche der Beckenbodenmuskulatur an Harninkontinenz, unfreiwilligem Harnverlust, Senkungsbeschwerden oder Stuhlgangproblemen.

Inkontinenz ist aber häufig noch ein Tabuthema. Aus Scham suchen viele Betroffene erst ärztliche Hilfe auf, wenn der Leidensdruck sehr hoch ist.

Aber auch hier gilt: je früher mit einer Behandlung begonnen wird, umso besser sind die Erfolgschancen. Gerade die Physiotherapie und Osteopathie bieten sehr schonende und wirksame Verfahren, mit denen die Beschwerden deutlich gemindert bzw. auch behoben werden können.

Ihr Therapie- und  
Trainingszentrum in Velbert

# Thera Train

Siemensstr. / Ecke Eintrachtstr.  
Telefon 020 51 / 55 111  
Blumenstraße 3  
Telefon 020 51 / 55 444

## Liebe Velberterinnen und Velberter,

*die Herbstferien werden von vielen für die letzte Urlaubsreise in warme Gefilde genutzt und alle Daheimgebliebenen können den goldenen Oktober genießen.*

*Im Garten sind erste Vorbereitungen zu treffen, um ihn winterfest zu machen. Hecken, Sträucher und Obstgehölze können wieder in Form geschnitten werden.*

*Es gibt viel zu tun, packen wir's an. In diesem Sinne einen schönen Oktober.*

**Ihr Team von  
Scheidsteger Medien**

## Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

**Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

**Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme:** Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuergere@scheidsteger.net

**Redaktions- und Annahmeschluss:** Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

**Gültige Anzeigenpreisliste:** August 2009.

**Verkaufspreis:** Im Jahresabonnement 12,-€, Einzelabgabe 1,50 € zzgl. Versandkosten.

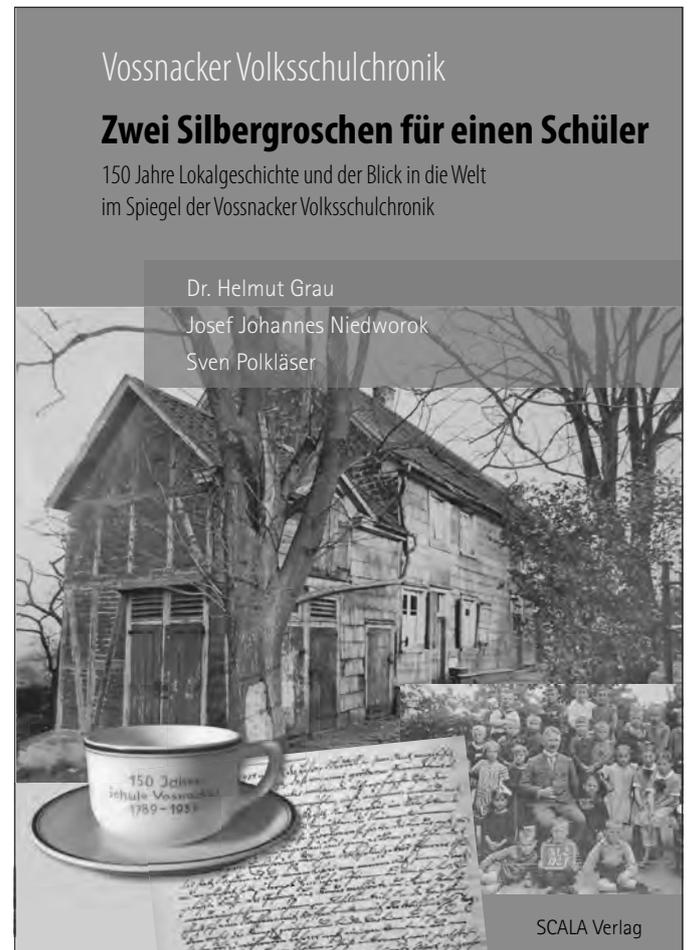
# Zwei Silber Groschen für einen Schüler

## Vossnacker Volksschulchronik – 150 Jahre Lokalgeschichte

Die Schulchronik der Landesschule Vossnacken, die 1789 gegründet wurde, ist der erste Band von insgesamt drei Bänden, die Lokalgeschichte aus Sicht von Schulvorstehern und deren Aufzeichnungen widerspiegeln. Band 2 wird Geschehnisse, insbesondere die des 1. Weltkrieges, aus fünf Heiligenhauser Schulchroniken aufzeigen (Erscheinungstermin im November 2015).

Als die Buchautoren Dr. Helmut Grau, Josef Johannes Niedworok und Sven Polkläser, ehrenamtliche Mitarbeiter des Landschaftsverbandes Rheinland, bei Recherchen im Stadtarchiv Velbert auf die Schulchronik der Volksschule Vossnacken stießen, konnten sie nicht abschätzen, welchen „Schatz“ sie entdeckt hatten. Handschriftliche Aufzeichnungen in Kurrentschrift und Sütterlin mussten erst einmal transkribiert werden, um die Inhalte „lesen“ zu können.

In der Chronik der Volksschule Vossnacken wurde karge Leben in einer Landschule, die 1789 von 14 Bauern in Eigeninitiative gegründet worden war, ebenso aufgezeichnet wie die täglichen Probleme eines Schulalltags, mit denen ein Lehrer zu kämpfen hatte. Die Lehrer waren damals ganz schön gefordert, hatten sie beispielsweise bei der einklassigen Schule alle Alters- und Lernstufen gemeinsam zu unterrichten – und das bei bis zu 80 Schülern.



Die Chronik berichtet aus den Jahren 1789 bis 1932. Sie zeigt auch die schwierige Rolle einer Lehrerin in der Männerdomäne des Lehrpersonals auf und auch die „Verfehlungen“ einzelner Bürger wurden mit kritischen Bemerkungen versehen.

Die Aufzeichnungen des Schulalltags stehen neben Berichten über Regionalgeschichte und über das Weltgeschehen, wie den 1. Weltkrieg, nehmen Anteil an der patriotischen Begeisterung,

die alle erfasste hatte und die schließlich Not und Entbehrung weicht.

Vossnacken ist übrigens der langgezogene Bergrücken, der zur damaligen Herrschaft Hardenberg, später Bürgermeisterei gehörte, 1928 wurden überwiegende Teile zu Langenberg, kleine Teile zu Velbert eingemeindet.



**Donnerstag 01.10.2015**

**Bürgermeistersprechstunde auf dem Wochenmarkt in Velbert-Nevigés**

Veranstalter: Stadt Velbert  
10 Uhr bis 12 Uhr

**Freitag 02.10.2015**

**Herbskirmes in Velbert-Mitte**

Velbert-Mitte, Innenstadt

**Bürgermeistersprechstunde auf dem Wochenmarkt in Velbert-Mitte**

Rathausplatz  
Veranstalter: Stadt Velbert  
10 Uhr bis 12 Uhr

**Nessie Tausendschön „Die wunderbare Welt der Amnesie“**

Kunsthhaus Langenberg e.V., ALLDIEKUNST  
Veranstalter: Kunsthhaus Langenberg e.V.  
19.30 Uhr

**Samstag 03.10.2015**

**Herbskirmes in Velbert-Mitte**

Velbert-Mitte, Innenstadt

**Sonntag 04.10.2015**

**Herbskirmes in Velbert-Mitte**

Velbert-Mitte, Innenstadt

**Stadtführung**

**Alte Häuser neu entdeckt**  
Treffpunkt: Alte Kirche (gegenüber Hotel Rosenhaus), Hauptstraße 43

Veranstalter: Velbert Marketing GmbH  
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**Montag 05.10.2015**

**Herbskirmes in Velbert-Mitte**

Velbert-Mitte, Innenstadt

**Donnerstag 8.10.2015**

**ClickClackCoaching® - Aktivierung der Selbstheilungskräfte**

von und mit Rolf Huth, Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5  
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert  
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Jürgen von der Lippe „WIE SOLL ICH SAGEN...?“**

Forum Niederberg, Oststr.20  
20.00 Uhr

**Samstag 10.10.2015**

**Philharmonie Lemberg**

Werke u.a. von Tschalkowsky, Glasunow, Ljadow und Rimski-Korsakow  
Forum Niederberg Velbert  
Veranstalter: Theater Velbert  
19.00 Uhr

**Freitag 16.10.2015**

**Laternenfest**

Velbert-Nevigés, Innenstadt  
15.30 Uhr bis 23.00 Uhr

**Alldie legt auf!**

**Lange(nberge)r Vinylabend**  
Kunsthhaus Langenberg e.V., ALLDIEKUNST  
Veranstalter: Kunsthhaus Langenberg e.V.  
19.00 Uhr

**Samstag 17.10.2015**

**Jan Röttger & Friends**

Kunsthhaus Langenberg e.V., ALLDIEKUNST  
Veranstalter: Kunsthhaus Langenberg e.V.  
19.30 Uhr

**Sonntag 18.10.2015**

**Chorgemeinschaft Deilbachtal**

Chor und Salonmusik am Nachmittag  
MZH der evang. Kirche Nierenhof  
Veranstalter: Theater Velbert  
17.00 Uhr

**Montag 19.10.2015**

**„Wien, Wien, nur du allein“**

Gala der Operettenbühne Wien  
Große Gala der Operettenbühne Wien  
Forum Niederberg Velbert  
Veranstalter: Theater Velbert  
19.00 Uhr

**Mittwoch 21.10.2015**

**Führung durch den Mariendom Von der Reformationszeit zum Pilgerzelt**

Ort: Treffpunkt: vor dem Mariendom, Klosterstraße 12 in 42553 Velbert  
Veranstalter: VMG  
11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

**Freitag 23.10.2015**

**Langenberger Kerzenzauber**

Velbert-Langenberg, Altstadt  
ab 18.00 Uhr

**Samstag 24.10.2015**

**Wilfried Schmickler: „Das Letzte“**

Forum Niederberg Velbert  
Veranstalter: Theater Velbert  
19.00 Uhr

**Sonntag 25.10.2015**

**Stadtführung Villen in Langenberg-Wohlstand & Reichtum in Stein**

Treffpunkt: Alte Kirche (gegenüber Hotel Rosenhaus), Hauptstraße 43  
Veranstalter: Velbert Marketing GmbH  
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**Familienkonzert: „Peter und der Wolf“**

Studentenorchester Münster (ab 5 Jahren)  
Forum Niederberg Velbert  
Veranstalter: Theater Velbert  
16.00 Uhr

**Herbsttrödelmarkt**

Haupt- und Hellerstraße, Velbert-Langenberg  
ab 11.00 Uhr

**Donnerstag 29.10.2015**

**Geschichten & Märchen für Erwachsene**

gelesen und erzählt von Gabriele Le Frog  
Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5  
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert  
17 Uhr

**Comedy Camp Tour**

Forum Niederberg, Oststraße 20  
19.00 Uhr

**Freitag 30.10.2015**

**Traumzeit, Traumreise ... Klangmeditationen in der Therapeutischen Salzgrotte Velbert**

Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5  
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert  
18 - 19 Uhr und 19 - 20 Uhr

**Velberter Lichter und Mondscheineinkauf**

Velbert-Mitte, Innenstadt  
Veranstalter: Velbert Marketing GmbH  
18.00 Uhr bis 23.00 Uhr

**Samstag 31.10.2015**

**„.... Das war sein Leben“ ein Chorkonzert zum Leben und Wirken von Udo Jürgens**

Forum Niederberg, Oststr. 20  
Veranstalter: Velberter Männerchor 1863  
17.00 Uhr

**WHITE HOT & BLUE**

**„Rockin' The Blues For You Since 1982“**  
Kunsthhaus Langenberg e.V., ALLDIEKUNST, Wiemerstr. 3  
19.30 Uhr

Kultur

Wien, Wien, nur du allein



Große Gala der Operettenbühne Wien

Seit Jahren feiert die Operettenbühne Wien mit ihren Operettengalas großartige Erfolge. Eine große Besonderheit stellt dabei die Rolle Heinz Hellbergs dar, der hier seine Qualitäten als Entertainer im besten Sinne ausspielt. Sein Wiener Charme, die vielen humorvollen Einlagen und nicht zuletzt die ergreifenden Momente, wenn er etwa das Fiakerlied interpretiert, suchen ihresgleichen.

**Montag 19.10.2015  
19.00 Uhr  
Forum Niederberg Velbert**

Heinz Hellberg als Dirigent und Moderator sowie in „originalen“ Wiener Heurigen Szenen und den beliebtesten Sketches! Mit Musik von Johann Strauß Vater & Sohn, Franz Lehár, Emmerich Kálmán und Carl Zeller.

## Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz  
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert  
Telefon (0 20 51) 98 95 73  
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98



## Seniorenachmittag der ARGE

Jedes Lebensalter bietet spezielle Herausforderungen im Alltag. Während man mit 40 evtl. mit Tai-Chi versucht, den Stress zu vergessen, bietet das Rentenalter andere Möglichkeiten. Denn Stress hat man auch im Rentenalter. Um diesen mal für ein paar Stunden zu vergessen, gibt es seit über 30 Jahren den Seniorenachmittag der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine im Forum Niederberg. Er wird in Zusammenarbeit mit allen 16 Velberter Bürgervereinen gestaltet. Im September heißt es für die älteren Mitbürger in unserer Stadt einen lebhaften Nachmittag mit Programm bei Kaffee und Kuchen zu verbringen, sich angenehm bewirten zu lassen, ein Schwätzchen mit alten Bekannten zu halten und mit ein wenig Glück einen schönen Gewinn aus der Tombola mit nach Hause zu nehmen.

Den massiven Ansturm am Eingang im Forum bewältigen mit Freundlichkeit und netten Worten, aber auch mit Kraft und starken „Ellenbogen“ die beiden Schriftführerinnen der ARGE: Britta Müller und Anneliese Klewer. Sie bemühen sich, die nach Verkaufsstelle berechneten Plätze auch gerecht zu verteilen, aber dann setzen sich doch einige Gäste so hin, wie sie es gerade wollen, weil da ja schon jemand sitzt, den man gut kennt. So soll es ja auch sein. Ansonsten sind beide für zahlreichen Hintergrundorganisationen, wie der u.a. Errechnen und Einkauf von Kuchenstücken, Schreiben von Einladungen, Anträge für Genehmigungen u.v.m. zuständig.

Ohne die Kassiererin Doris Hütteroth wäre in den letzten Wochen nichts gelaufen. Sie war tagtäglich mit der Verteilung und Abrechnung der Eintrittskarten, der Verwaltung der Kasse, mit Einkauf

und Verrechnung der zahlreichen Gebrauchsmaterialien, dem Kampf um den Einsatz der Helfer, ja, mit so vielen Dingen beschäftigt, dass uns klar wurde, dies kann man nur ehrenamtlich machen, wenn man nicht mehr im Berufsleben steht.

Wie im wirklichen Leben, so ist ja alles was mit Verpflegung etc. zu tun hat Frauensache. Für die anderen Aufgaben stehen die Männer des Vorstandes parat. Der Vorsitzende Dirk Lorenz kann sich auf eine gute Mannschaft verlassen, wobei ihm der Ehrevorsitzende Robert Groß mit langjährigem Wissen zur Seite steht und dessen Ehefrau Hilde unterstützt uns immer wieder bei der Dekoration der Teile für die Tombola.

Klaus Schmitz, Wolf-Dieter Thien, Hartmuth Kitzrow und Gunnar Rother geben ihre Ideen und Erfahrungen in den Vorstandssitzungen weiter, räumen die Tombola

ein und teilen Gewinne aus, sie stehen am „Arbeitstag“ gerne zur Verfügung. Aufgaben gibt es bei solch einer Großveranstaltung für alle genug.

Der Seniorenachmittag würde nicht ablaufen, gäbe es nicht unseren „Programmdirektor“ oder wie es heute heißt „Entertainmentmanager“ Hans-Jürgen Schneider. Schon Anfang des Jahres überlegt er, welche Künstler sind anzusprechen, was könnten wir ändern??? Der minutiöse Ablaufplan liegt Mitte des Jahres bereit, Änderungen werden schnell aufgefangen und als perfekter Saxophon-Solist eröffnet er einen genussvollen Nachmittag. Ein Glück für ihn, dass eine langjährige Künstlerin, unser beliebtes Fräulein Blümchen“ gar kein Fräulein mehr ist, sondern seine Ehefrau.

Dies sollte keine Lobeshymne auf den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Velberter

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz  
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 98 95 73  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98



Bürgervereine sein, aber vielleicht ist es für den Leser oder die Gäste auch mal gut zu wissen, wie dieser Seniorennachmittag organisiert wird und wer im Einzelnen dahinter steht. Jeder im Vorstand der ARGE hat seinen festen Platz und seine Aufgaben. Jeder hat ein Netzwerk, auf das bei Bedarf zurückgegriffen werden kann, z.B. wenn nicht genug Geschirr zur Verfügung steht und man das Seniorenheim Domizil ansprechen kann, das dann mal schnell 120 Gedecke liefert. Die vielen Kaffeekannen, die in den unterschiedlichen Stellen lagern und auch geholt werden müssen u.v.m.. Ohne diese ganz hervorragende Zusammenarbeit gäbe es den Seniorennachmittag nicht, jedoch ohne die vielen Helfer aus den Bürgervereinen erst Recht nicht. Es wird in jedem Jahr schwieriger, die Helfer zu gewinnen. Nicht, dass sie nicht mehr mitmachen wollen, nein, sie werden doch tatsächlich auch jedes Jahr ein Jahr älter. So mancher musste leider aus diesen persönlichen Gründen absagen. Das weitere Glied in der Kette sind unsere großen und kleinen Spender, denn wie überall – ohne Moos nichts los. Allerdings ist zu

bedenken: wir könnten noch so viele Helfer oder Sponsoren haben, wenn die Karten nicht in den Verkauf kämen. Dieses übernimmt seit vielen Jahren mit enormen Einsatz Barbara Bussemas mit ihrem Verkaufsteam von „mode aktuell“. Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Sie sind uns eine große Hilfe.

Die Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine dankt allen Sponsoren, allen Helfern, ja allen, die immer wieder zum guten Gelingen beitragen. Bitte, bleiben Sie uns treu, damit dies nicht die letzte Veranstaltung war.

Die Unterhaltungsmusik mit Werner Heinrichs und Ulla Nielson begleitet seit vielen Jahren mit bekannten Melodien das Kaffeetrinken.

Schick und flott war sie, unsere älteste Dame Paula Schmidtseifer – 99 Jahre. Dirk Lukrafka freut sich schon, ihr im Juni 2016 zum 100. Geburtstag gratulieren zu dürfen und von Hans-Günther Mann holte sich der Bürgermeister ein paar Tipps bezüglich Tomatenzucht. Ein Rezept für ihr Alter konnte keiner verraten, aber immer aktiv sein, das zahlt sich bekanntlich aus.

Margret Feierabend fährt auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Kerstin Griese nach Berlin, das war der 1. Preis der Sonderverlosung. Die prall gefüllten Präsentkörbe nahmen Erika Sedlick und Christine Murawski als 2. und 3. Preis entgegen. Wolfgang Schlieper, Geschäftsführer der Firma Wilka, machte die Ziehung der

Hauptgewinne sehr spannend und sorgte für absolute Ruhe und intensives Zuhören im Saal. 150 Jahre zählt das Velberter Unternehmen Wilka (diese Zahl könnte für zwei 75jährige Senioren gelten). Dieses Jubiläum nutzt die Firmenleitung mit großzügiger finanzieller Unterstützung zu einer gemeinschaftlichen Initiative zur Verbesserung der Sicherheit rund um das Zuhause. Sicherheit nicht nur durch die perfekten Schließanlagen von Wilka, sondern Sicherheit durch Verwirklichung des Mottos „Echte Nachbarn stehn zusammen“. Nachbarschaftshilfe ist seit eh und je ein ebenfalls ein wichtiges Ziel der Bürgervereine.

Betritt er die Bühne, Moderator Helmut Mintert, entspannen sich die Gesichter



**Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost**

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann  
 An der Lantert 7, 42551 Velbert  
 Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE17 3345 0000 0026 1008 42, BIC: WELADED1VEL



und die Lachmuskeln gehen in Stellung. Diese lockere Moderation spricht immer alle an. Seine Schlosstadt-sänger hat er natürlich mitgebracht und die bekannten Melodien sind immer wieder beliebter Bestandteil des Nachmittags.

Na, uns was uns das Ehepaar Hugendubel so alles erzählt, kommt einem doch so manchmal bekannt vor. Sie greifen mitten ins Leben, auch wenn sie vermeintlich aus Versehen in das Programm stolpern. Karin Schneider hat für diesen herrlichen Vortrag ihren Hans-Jürgen eingespannt. Als „Fräulein Blümchen“ mit inzwischen 109 Jahren wollte sie ja immer beharrlich ohne Mann bleiben, doch in diesem Jahr zeigte sie Heiratsgelüste. Was wohl daraus wird?

Blumendekoration von den Technischen Betrieben Velbert, Zuwendungen Stadt Velbert, der Sparkasse HRV, Stadtwerke Velbert, Firma Wilka, Modehaus Bussemas sowie von vielen weiteren Sponsoren, allen Helfern – Danke- !

Anneliese Klewer



**Großes Sommerfest im und vor dem BAL**

Rückblick: Pünktlich zum Ende der Sommerpause hatten wir für Samstag, den 22. August 2015, zum traditionellen Sommerfest eingeladen. Und der Wettergott war dieses Mal, ganz anders als im Vorjahr, gnädig gestimmt. Strahlender Sonnenschein und rundum angenehme, nicht zu hohe Temperaturen. Für die Besucher standen zahlreiche Attraktionen bereit. Auch für das leibliche Wohl hatten die vielen fleißigen Helfer wie immer bestens gesorgt. Viele Gäste kamen. Nachbarn, Oma und Opa, Tante Frieda und ganz, ganz viele Kinder. Schön, dass darunter auch viele neue Gesichter waren. Ein tolles Fest, so meinten die Nachbarn.

Die Gewinner des Luftballon-Weitflug-Wettbewerbs stehen inzwischen auch fest. Der Siegerballon flog in diesem Jahr 75 km weit. Zwei weitere Ballons kamen fast so weit. Toll! Die Gewinner bekommen in den nächsten Tagen ihre Gutscheine zugesandt.

**Offenes Singen am 21. Oktober 2015**

Es ist nicht zu übersehen, der Herbst stellt sich ein. Wenn die Tageslänge abnimmt, bereitet sich die Natur auf den nahenden Winter vor. Die Herbstboten können wir fühlen, sehen, riechen und schmecken. Bäume verlieren nach und nach ihre Blätter, die ersten Zugvögel machen sich Ende September auf den Weg in den Süden. Kinder lassen Drachen steigen.

Wir, das Team vom BAL-Bürgerzentrum, freuen uns auf den Herbst und möchten ihn mit einem Herbstlieder-Singen begrüßen. Los geht es am Mittwoch, den 21. Oktober um 15.00 Uhr. Wie immer mit Kaffee, Kuchen und guter Laune. Kommen Sie dazu, wir freuen uns auf Sie. Der Eintritt ist frei!

**Neues Gewerbegebiet an der unteren Langenberger Straße?**

Der Wirtschaftsstandort Velbert ist durch eine gewerblich-industrielle Struktur geprägt. Auch in Zukunft dürfte dieser Wirtschaftszweig eine wichtige Rolle für unsere Stadt spielen. Um ansässigen Firmen bedarfsgerechte

Entwicklungsmöglichkeiten zu geben und auch für gewerbliche Neuansiedlungen attraktiv zu bleiben, ist aus Sicht der Stadtverwaltung die Bereitstellung von geeigneten Gewerbeflächen im Stadtgebiet erforderlich. Unser Wohngebiet spielt bei diesen Überlegungen eine wichtige Rolle, gibt es doch aus Sicht der Verwaltung kaum noch größere geeignete Flächen an anderer Stelle.

Im Flächennutzungsplan der Stadt Velbert und im übergeordneten Regionalplan der Bezirksregierung sind sie deshalb schon eingezeichnet. Zwei Flächen mit einer Gesamtgröße von rund 27 ha, von denen aufgrund der Topografie ca. 18 ha nutzbar wären. In Kürze will die Verwaltung mit den (langwierigen) Vorbereitungen für eine spätere Nutzung dieser Flächen starten. Am 29. September wird sich der Rat erstmals mit dieser Angelegenheit befassen. Wir werden weiter berichten.

Hans-Dieter Schneider / Norbert Sickermann



**Nordstädtischer Bürgerverein e.V.**

Vorsitzender Marc Ratajczak  
 Drosselweg 8, 42551 Velbert  
 Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL



**Chef der Velberter Verbraucherzentrale informierte gegen Abzocke**

Die Mitglieder, die zur Monatsversammlung kamen, erhielten sehr wertvolle Informationen vom Leiter der Verbraucherberatung in Velbert Andreas Adelberger.

Von den 60 Verbraucherzentralen in NRW befinden sich zwei im Kreis Mettmann, eine davon in Velbert. 2016 kann das 25jährige örtliche Jubiläum gefeiert werden. Wenn man sich noch in den 60ziger Jahren stark mit den Informationen bezüglich Großhaushaltsgeräten befasste, so hat sich, seitdem es das Internet gibt, vieles im Kaufverhalten, Umgang mit persönlichen Daten, telefonieren u.v.m. geändert. Der Schwerpunkt des Referates lag auf dem Verhindern

unerbetener Werbeanrufe sowie telefonischer Über-rumpelung zwecks Vertragsabschlüsse. Hier sind nicht nur ältere Mitbürger die Leittragenden, sondern die Telefonwerbung betrifft alle Altersstufen.

Telefonwerbung ohne vorheriges ausdrückliches Einverständnis des Verbrauchers ist als unzumutbare belästigende Werbung wettbewerbswidrig und verboten. Wem wurde nicht schon mal am Telefon vorgegaukelt, einen großen Geldbetrag oder eine tolle Reise gewonnen zu haben? Hier ist Vorsicht geboten, am besten sofort auflegen und kein Gespräch führen, auch namentliches Melden möglichst unterlassen, erklärte der Referent. Findigen Werbeanrufern gelingt es dennoch immer wieder den Anrufer illegal

zu einem Vertragsabschluss zu bringen. Wird während eines solchen Werbeanrufs ein Vertrag geschlossen, so ist dieser Vertrag grundsätzlich gültig. In diesem Zusammenhang weist Andreas Adelberger auf das Widerspruchsrecht des Verbrauchers hin. Jedoch auch hier gibt es durch gezielte Verzögerungen der Unternehmen eine gefährliche Falle. 2013 wurde ein „Anti-Abzocke-Gesetz“ beschlossen, aber die unseriösen Anbieter versuchen immer wieder, dieses zu umgehen.

Dem Verbraucher muss bewusst sein, dass er bei der Weitergabe der eigenen Daten, auch der Telefonnummer äußerst kritisch sein muss. Bei Gewinnspielen ist es dringend notwendig, das „Kleingedruckte“ zu lesen und der Speicherung und Weitergabe der persönlichen Daten zu widersprechen. Ist man nun in solch eine Falle geraten und weiß nicht weiter, dann ist eine Kontaktaufnahme zur Verbraucherzentrale sehr hilfreich. Sie kann das Verhalten von Anbietern auf seine Vereinbarkeit mit dem Wettbe-

werbsgesetz überprüfen und gegebenenfalls gerichtlich geltend machen.

Anneliese Klewer

**Traditioneller Gänsemarsch**

„Gänsemarsch“ – so heißt traditionell unsere Veranstaltung im November, Samstag, 14. November geht's los. Da wir aber diesmal alle heil und gesund die Brust oder Keule der Gans oder sonstige Köstlichkeit vertilgen wollen, wandern wir nicht zu den Gänsen, sondern treffen uns um 18.00 Uhr im Brauhaus am Bahnhof. Vorherige Anmeldung ist dringend erforderlich, zum einem wer auf was Appetit hat und wie viele Stühle aufzustellen sind.

Monika Glittenberg: Tel. 02051/55365, mogli-1-@web.de, nimmt die Anmeldung bis zum 31. Oktober entgegen.

Anneliese Klewer

**Geburtstage**

07. Oktober, Maria Minor, 60 Jahre

Der Nordstädtische Bürgerverein e.V. trauert um

**Wilhelm Müller**

der am 23. August 2015 verstorben ist.

Wir werden ihn in guter Erinnerung halten, unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Marc Ratajczak  
 1.Vorsitzender

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.  
 Sammeln Sie Treuepunkte!*



**Apotheke am Berg**

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert  
 Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

**MICHAEL OEFFLING** GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen
  - Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau
  - Alternative / Regenerierbare Energien
  - Moderne Badgestaltung
  - Fachverkauf
- 42551 Velbert  
 Goebenstr. 54  
 Tel. 02051 / 841 54 + 841 79  
 Fax 02051 / 849 59  
 www.oeffling-sanitaer.de  
 info@oeffling-sanitaer.de

**Bürgerverein Birth e.V.**

Vorsitzender Hans Küppers  
 Händelstraße 1 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 6 86 22  
 Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL



**Fahrt nach Andernach**

Am 20.08.2015 ging es mit dem Bus um 8.00 Uhr vom Vereinslokal „Korfu“ mit tollem Wetter und Sonnenschein nach Andernach.

Um 10.30 kamen wir in Andernach an und hatten dann bis 13.45 Uhr Zeit, Andernach zu erkunden und einige Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Zunächst wurde natürlich ein Stadtbummel gemacht, der mit vielen kleinen Boutiquen, Kneipen und Cafés dazu einlud.

Nach dem Stadtbummel wurden nun die zahlreichen Sehenswürdigkeiten in Angriff genommen. Um alle anzusehen, könnte man den ganzen Tag in Andernach verbringen. Da sind u.a.: das Laufkreuz, die Christuskirche der evangelischen Gemeinde. Mit dem Bau wurde im Jahre 1245 begonnen und im Jahre 1450 fertiggestellt. Das Stadtmuseum war ursprünglich das Palais „von der Leyen“. Seit 1936 ist es Stadtmuseum. Da ist die Burgruine mit dem Stadtgarten, das „Koblenzer Tor“ oder auch Pforte, das Rheintor, der „Alte Kran“ und der runde Turm, der als Wahrzeichen der Stadt gilt und seit 1689 allen Versuchen, ihn zu zerstören standhält.

Die Besichtigung des Mariendoms, die katholische Pfarrkirche, ist ganz besonders zu empfehlen. Leider wurde sie zwischen den kriegerischen Auseinandersetzungen der Erzbistümer Trier und Köln zerstört, so dass nur der Glockenturm erhalten blieb. Das „Patronenrecht“, besaß Andernach und so wurde aus den Trümmern der neue Mariendom als Em-

porenbasilika“ erbaut. Das Kircheninnere ist mit wunderschönen Malereien und Ausstellungsstücken, welche alle der Heiligen Jungfrau Maria gewidmet sind, sehr sehenswert. Die Kanzel und die Kommunionbank mit Holzschnitzereien stammen aus der Abteikirche Maria Laach.

Um 13.45 Uhr ging es dann zu den „Erlebniswelten“. Mit dem Fahrstuhl abwärts in simulierten 4.000 Metern unter die Erde. Hier unten ist es sehr warm und man kann das Naturphänomen „Kaltwasser – Geysir“ entdecken. Auch die „Mitmachausstellung“ ist nicht nur für Kinder, sie kann auch Erwachsene begeistern. Viele von uns haben an den einzelnen Darstellungen „Wasserspiele“, ausprobiert, verschiedene Temperaturen an einer Messstation erfüllt und geraten, einige guckten außerdem einen aufschlussreichen Film über die Entstehung der Eifel und oben vom Dach der Erlebniswelt konnten wir einen wunderschönen Blick über den Rhein und die Stadt genießen. Abschließend ging es mit dem Schiff zum Naturschutzgebiet „Halbinsel Namedyer Werth“. Nach einem kleinen Fußweg erreichten wir den „Geysir Andernach“, den größten Kaltwasser-Geysir Europas. Er schießt täglich seine Fontäne unterschiedlich hoch, aber bevor er dann bis zu 60 Metern spuckt, ist schon ein leichtes Blubbern zu hören. Wer zu nah herangetreten war, wurde leicht nass. Danach ging es wieder mit dem Schiff trockenen Fußes zurück zum Anleger Andernach.



Durch das schöne Kasbachtal fuhren wir dank großer Fahrkünste unseres Fahrers „Siggi“ auf einen „Absacker“ in die „Alte Brauerei“. Diese Gaststätte ist ausgebaut wie ein Museum. In und um den Bau herum sieht man eine Vielzahl alter Schätzchen.

Eine alte Backstube ist zu besichtigen und im Hof stehen alte Autos und Traktoren, die ein Männerherz höher schlagen lassen.

Leider ging dieser schöne Tag viel zu schnell vorbei. Um 20.00 Uhr hatte uns Birth wieder. Hardy hatte wieder eine tolle Tour ausgearbeitet und gut die Hälfte unserer

Truppe genoss noch einen griechischen Abschluss im Vereinslokal.

**Margot Mittmann**

**B**aldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

**V**iele Grüße und herzliche Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben.

**B**itte vormerken die nächste Monatsversammlung ist am 6. Oktober 2015.

**Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.**

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583  
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr.3 42555 Velbert-Langenberg Tel.02052/1396  
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de  
 Sparkasse. HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL

**3- Tagesfahrt vom 15.8 bis 17.8.2015 nach Brügge in Belgien.**

Die alte belgische Hansestadt Brügge war das Ziel der diesjährigen, wieder von Helmut Braunheim zusammengestellten und betreuten Dreitagesfahrt des Bürgervereins Langenberg. Während in Langenberg Schmuddelwetter angesagt war, empfing die ehemalige Metropole Burgunds und heutige Welthauptstadt der Schokolade die Gäste am Samstag mit Sonnenschein. Gleich nach dem Einchecken ins Hotel nh-Brügge, neben dem 2002 errichteten modernen Konzerthaus, ging es zu einer geführten Stadtbesichtigung. Gleich zu Beginn wurde diese unvorhergesehen unterbrochen durch eine große Parade unterschiedlichster alter Pferdekutschen, die die Altstadt von Brügge befuhr. Seit Brügge 2002 zur Kulturhauptstadt Europas ernannt wurde, zieren moderne Kunstwerke das mittelalterliche Stadtbild. Die gepflasterten Altstadtgassen boten den Langenberger Besuchern ein gutbekanntes Gefühlfühl.

Bis ins sechzehnte Jahrhundert hinein war Brügge ein reicher Handelsplatz, dessen Bürger vor allem durch Textilien und Diamanten große Schätze ansammelten. Die erste Börse der Welt stand in Brügge, so dass die Stadt auch als eine der Wiegen des Frühkapitalismus gilt. Das Stadtbild ist geprägt durch romanische Bauten, die teilweise mit gotischen Bauteilen ergänzt wurden. Gotische Giebel, meist in Backstein und größtenteils ebenfalls aus Backstein errichtete



Kirchen ergänzen das Stadtbild, das in der Renaissance durch reiche Bürgerhäuser ergänzt wurde. Brügge verlor ab dem Beginn des sechzehnten Jahrhunderts nach und nach seine Bedeutung an Antwerpen und Rotterdam, weil einerseits der Nordseezugang langsam versandete und andererseits man sich den Zorn des Kaisers Maximilian zuzog, hatte man diesen doch samt Gefolge 1488 gefangen genommen und erst wieder freigelassen, als eine Armee gegen die Stadt vordrang. Seit dieser Zeit, so die Legende, sind die Brügger auch verpflichtet, die Schwäne der Stadt („Langhalse“) zu pflegen, hatte man doch den Begleiter Maximilians Lankhals hingerichtet.

Der Sonntag begann mit einem Besuch im Schokoladenmuseum, in dem alles über die Entstehung der Schokolade und deren sich über die Jahrhunderte wandelnde Nutzung erklärt wird. Brügge gilt als Welthauptstadt der süßen Leckerei. 52 Chocولاتerien soll es in Brügge geben, ungefähr genauso viele wie Kirchen. Tatsächlich gibt es in vielen Läden unterschiedlichste Pralinen, Schokosorten und mit Schokolade hergestellte Figuren zu entdecken. Die meisten süß, nur wenige eher bitter,

aber sicher keine so, wie Christoph Columbus sie von den Mayas serviert bekommen hätte. Diese bevorzugten die Schokolade, wie auch die anderen mexikanischen Indianer, die Azteken, mit Wasser angerührt und ohne irgendwelche Süße. Kakaobohnen galten im Aztekenreich als Geld. Der oberste Führer soll mehrere hundert Millionen Kakaobohnen in seinen Schatzkammern gelagert haben. Ein unvorstellbarer Reichtum, bekam man doch für 200 Bohnen schon einen ausgewachsenen Truthahn.

Nachmittags war ein Besuch im Nordseebad De Haan angesagt. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Mitreisenden die Seeluft. Manches deutsche Auto konnte vor den prächtigen Ferienhäusern, zum Teil noch aus den 30 Jahren des vorigen Jahrhunderts, bewundert werden.

Der Montag kündigte morgens mit bedecktem Himmel eine Wetteränderung an. Aber anders als erwartet ließ der feine Nieselregen schon gegen 10 Uhr nach, so dass der Bootsfahrt durch die Brügger Altstadt nichts im Wege stand. Mit einigem Tempo ging es unter den niedrigen Brücken aus den verschiedensten Jahrhun-

derten durch. Jede Biegung brachte wieder einen neuen Blick auf die wunderschöne Altstadt, die seit 2000 als Unesco-Weltkulturerbe eingetragen ist. Über drei Millionen Gäste zieht das von vielen Wassergräben durchzogene Freilichtmuseum der Brügger Altstadt jährlich an. Von den Grachten aus kann man wunderschöne Blicke auf die in unterschiedlichsten Baustilen errichteten Gebäude werfen. Brügge blieb auch deshalb so hervorragend erhalten, so ein Stadtführer, weil durch den Niedergang der Stadt ab dem 16. Jahrhundert, große Investitionen aus Geldmangel unterblieben. Industrie und Gewerbe siedelten sich fast gar nicht an, so dass die vielen schönen Häuser aus der alten Zeit erhalten blieben.

Nur ungern ging es dann wieder zurück nach Langenberg, wo laut Wetterbericht statt Sonne das oben genannte Schmuddelwetter wartete. Die Mitreisenden, viele von Ihnen seit Jahren treue Gäste der von Helmut Braunheim organisierten Fahrten des Bürgervereins, bedankten sich mit einem Geschenk bei ihrem Reiseleiter, der sich leider aus privaten Gründen nach fast 30 Fahrten zur Ruhe setzen will. Ein herzliches Dankeschön gab es auch dem Team von

Senderstadt-Reisen. Alle Mitfahrer fühlten sich rundherum gut versorgt und hoffen nun, dass sich beim Bürgerverein ein Mitglied findet, das die Arbeit von Helmut Braunheim weiter führt..

**Wolfgang Werner** Vorsitzender des Bürgervereins Langenberg

### **Weindorf und Sonnenschein, wie passt dies zusammen.**

Sonnenschein, Wein und gute Laune bildeten an drei Tagen des Weindorfes Langenberg vom 28. bis 30. August 2015 auf dem Mühlenplatz eine Einheit. Hatte es beim Aufbau am Donnerstag noch in Strömen geregnet, schien ab Freitag, den 28. August die Sonne und strahlte ihre Wärme aus. Pünktlich um 17:30 Uhr sammelten sich die Besucher auf dem Mühlenplatz. Unser Vorsitzender Wolfgang Werner begrüßte die anwesenden Gäste, besonders lobte er die gute Zusammenarbeit und den Einsatz der Mitglieder des Bürgervereins.

Viele Hände waren tätig gewesen, um die Zelte aufzubauen und Tische und Stühle in langen Reihen aufzustellen. Natürlich durfte die Dekoration auf den Tischen nicht fehlen. Unsere Damen hatten hier ihr Geschick eingesetzt. Weiße Tischdecken, Kerzengläser und grünes Efeu zierten nun die Weintische. Die Winzer Conrad Closheim von der Nahe und Karl Biegler aus Rheinhesen, sowie der Männergesangsverein hatten ihre Weinstände aufgebaut, alles war

wunderbar hergerichtet und lud zum Verweilen ein.

Schnell füllte sich der Mühlenplatz mit Besuchern. Jeder Platz wurde gebraucht. Die Gäste kamen aus Langenberg und nicht nur aus der näheren Umgebung. Auch Besucher aus Essen, Heiligenhaus und Wetter an der Ruhr hatten den Weg nach Langenberg gefunden. Das Langenberger Weindorf hat in den vier Jahren für eine gute Resonanz gesorgt. Der Wein war kühl, spritzig und mundete allen Gästen gut. Zur Stärkung gab es beim Stand der Vereinsgaststätte „Alt Langenberg“ Bratwurst, Steak's, Pommes und Schmalzschnitten und passend zum Fest ein Weinteller. In historischen Kostümen stellten sich drei junge Damen dem Publikum vor. Sie kamen von der Theatergruppe Spectaculum, diese Gruppe junger Menschen, die sich den Musicals verschrieben haben, wird vom Bürgerverein gesponsert. Um 19 Uhr spielte die Barmer Ersatzkapelle unter Leitung von Uli Sonntag. Obwohl die vorhandene Bühne auch für die Kapelle nicht benutzt werden durfte, fanden die Musiker im Kreis der Gäste ihren Platz, so war die Musik für alle Gäste hautnah, bei steigender Stimmung.

Aber wie so oft im Leben, wenn es am Schönsten ist, kommt der berühmte Wermutstropfen. Pünktlich zum Ablauf der Genehmigung, um 22 Uhr, erschien ein Vertreter des Ordnungsamt

und forderte den Bürgerverein auf, die Veranstaltung zu beenden. Die Gäste waren enttäuscht, aber letztlich blieb nichts anderes über, als dem Gesetz Genüge zu leisten. Immer noch tut sich die Stadt schwer mit Genehmigungen auf dem Mühlenplatz (Bühne und einiges mehr). Auf den Plakaten war fälschlicher Weise eine Öffnungszeit bis 23 Uhr angegeben. Im Einvernehmen mit dem städtischen Mitarbeiter gelang es, das Fest an diesem Abend dennoch ruhig ausklingen zu lassen.

Am Samstagnachmittag besuchte uns der erste Bürger unserer Stadt, Bürgermeister Dirk Lukrafka zusammen mit unserem Alt-Bürgermeister Heinz Schemken. Beide sind beim Bürgerverein Langenberg immer gern gesehene Gäste. Der Mühlenplatz mit seinem Ambiente, dem bunten Treiben und seiner idyllischen Lage wurde gelobt, auch der Wein schmeckte besonders gut und einige Gläser wurden zusammen getrunken. Noch viele Feste auf dem Mühlenplatz wünschte uns Alt-Bürgermeister Heinz Schemken. Dafür wollen wir einstehen, kam die Antwort des Vorstandes. Um 19 Uhr freuten wir uns schon auf das CVJM Blasorchester und wieder spielten die Bläser hautnah in unserem Kreise und alle fühlten sich wohl.

Die Sonne hatte am Sonntag ihren Höhepunkt erreicht und man musste einen schattigen Platz suchen. Den gab es dann auch unter

der Blumengalerie. Um die Mittagszeit trat der Männergesangsverein mit einem wunderschönen Potpourri auf, der die Herzen höher schlagen ließ. Nach einem großem Beifall gab es noch eine Zugabe. Ruhig und gemütlich nahm das Weindorf zum Nachmittag ein Ende. Der Winzer Wilhelm Biegler sen., der in diesem Jahr zum ersten mal in Langenberg war, sagte: „So viele Menschen haben sich auf diesem kleinen Platz eingefunden und bringen gute Laune mit, dass hätte ich nicht erwartet.“ Danke Herr Biegler, wir werden diesen Satz an unsere Gäste weitergeben.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Familie Westen, die jeden Morgen den Mühlenplatz sauber gefegt hat. Beim Blumenhaus Peschel möchten wir Danke sagen, für die Leihgabe der Pflanzen, die täglich unsere ansonsten leider gezwungenermaßen leere Bühne schmückten.

### **Genesungswünsche**

Genesungswünsche des Bürgervereins gehen an die Mitglieder, die krank sind. Jene, die bei unseren Aktivitäten schon lange nicht mehr dabei sein konnten und auch an die Neuerkrankten, die kurzfristig absagen mussten. Der Bürgerverein wünscht allen eine schnelle und gute Heilung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

**Bürgerverein Langenberg**  
Vorsitzender Wolfgang Werner

**Rose Goldmann**

*Wir trauern um unser langjähriges Mitglied*

### **Ewald Kohtz**

*der am 26.8.15 im Alter von 93 Jahren verstorben ist.*

*Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.*

**Bürgerverein Langenberg**  
Vorsitzender Wolfgang Werner

*Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied*

### **Ernst-Werner Seipenbusch**

*der im Alter von 79 Jahren verstorben ist.*

*Wir werden ihn in guter Erinnerung halten.*

**Bürgerverein Langenberg e.V.**  
Vorsitzender Wolfgang Werner

**Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.**

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider  
 Paracelsustr. 82a, 42549 Velbert  
 Telefon ( 02051) 83857  
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

**Fahrt ins Blaue 2015**

Die Mitglieder hatten kaum den „Velberter Bürger“ mit der Beilage für die Fahrt ins Blaue 2015 erhalten, war diese auch schon ausgebucht. Das Ziel der Tagestour sollte wieder in eine Weinbauregion am Vater Rhein sein.

Obwohl der Wetterfrosch vom WDR für den 05. September regnerisches und kühles Wetter vorhergesagt hatte, trafen sich 53 gut gelaunte Reiselustige, um einen wunderschönen Tag zu erleben. Dass bei keiner von unseren Fahrten fehlende „rustikale Bürgervereinsfrühstücksbuffet“, was sonst aus dem „Keller“ des Busses hervorgezaubert wurde, gab es diesmal nicht. Dafür hatten wir uns aber etwas anderes einfallen lassen. Denn das erste Tagesziel war die ehemalige Zisterzienserabtei des Klosters Heisterbach im Siebengebirge. Das Klosterleben in Heisterbach hat eine lange Geschichte. Mit der 2010 stattgefundenen Umgestaltung des gesamten Areals, präsentiert sich die Klosterlandschaft auf über 10.000 m<sup>2</sup> innerhalb des Klostergeländes von ihrer schönsten Seite. Eine dieser schönen Seiten hatten wir bei unserer Vortour entdeckt - die „Klosterstube“. Also gab es diesmal kein BV-Frühstück auf irgendeinem Autobahnparkplatz, sondern in der „Klosterstube“. Damit hatten wir das richtige gewählt.. Es war toll. Der Ren-

ner war das köstlich schmeckende dunkle Klosterbrot. Es gab einige, die Wurst, Käse und Schinken liegen ließen und nur das „himmlische“ Brot aßen. Aber die Zeit drängte und die Reise ging weiter. Ziel war jetzt Andernach. Bei Geysiren denkt man ja zuerst an Island oder den Yellowstone Nationalpark in Amerika – doch der höchste Kaltwassergeysir der Welt befindet sich bei Andernach am Rhein und ist ein beeindruckendes Zeugnis vulkanischer Aktivität. Pünktlich 14 Uhr mussten wir am Erlebniszentrum sein, denn es erwartete uns ein ca. 3-stündiges Programm. Im Erlebniszentrum selbst geht es auf eine virtuelle Reise, die 4000 m „unter die Erde“, führt. Bei der Tour durch die Ausstellung werden neben der Funktionsweise des Kaltwassergeysirs auch Themen rund um den Vulkanismus erklärt. Danach ging es auf eine ca. 15-minütige Schifffahrt in das Naturschutzgebiet Namedyer Werth zum Geysir. Eine beeindruckende Wasserfontäne schießt hier etwa alle zwei Stunden zischend aus der Erde und erreicht eine Höhe bis zu 60 Meter. Das Spektakel dauerte ungefähr 8 Minuten und diejenigen die sich ganz nah herantrauten und ganz vorne standen, bekamen plötzlich eine gewaltige Dusche ab. Mit dem Schiff ging es dann wieder zurück zum Anleger Andernach. Axel Kollek stand schon mit dem Bus parat und wir hat-

ten eigentlich noch einen Abstecher zum Weinfest nach Unkel geplant. Doch der Himmel in dieser Richtung war pechschwarz. Bis jetzt hatten wir ja Glück und ein Superwetter gehabt, trotz aller Regenvorhersagen (obwohl es in Velbert wohl den ganzen Tag regnete). Also entschieden wir, nicht nach Unkel zu fahren, sondern gleich unser letztes Etappenziel anzusteuern. Und das war gut so, denn kaum dort angekommen fing es an zu regnen. Der kleine Weinort Leutesdorf sollte das letzte Ziel unserer Fahrt ins Blaue sein. In der Weinstube vom „Weingut Ockenfels“ erklärte Winzer Herr Lorenz bei einer Weinprobe viel Wissenswertes über Wein auf sehr amüsante Weise. Inzwischen zog schon ein köstlicher Duft durch die Räume und kündigte ein leckeres Winzer-essen an: Küfersteak an Sahnekartoffeln und Salat. Etwas weinselig und jetzt auch gesättigt sollte es musikalisch mit viel Gesang weitergehen. Die „Losenburger Boygroup“ - Reinhard Schulz, Hans-Jürgen Pauly und Hans-Jürgen Schneider hatten ein kleines Programm mit „kolschen“ Liedern und vielen Weinliedern zum Mitsingen vorbereitet. Aber - Waren Sie schon mal auf einem Weinseminar? Fragen Sie mal bei Karin Schneider nach. Was man da so alles erleben kann! Jedoch - jeder schöne Tag hat irgendwann ein Ende, so auch unsere diesjährige „FiB“.

Ein großes „Danke“ gehört Georg und Karin für die Super-Organisation!

Bis zum nächsten mal

Ihre KaSch

Vorsitzender Robert Kilian  
 Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert  
 Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de  
 Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140

**Sommerfest 2015 und Jahresfahrt in den Schwarzwald / Elsass**

Unser Sommerfest fand nach einstimmigen Beschluss der Mitglieder auf dem Gelände des S.O.S.-teams e.V. im Freien in der Bernsaustraße 4-5 am 15.08.2015 in Velbert-Neviges statt.

Im Vorfeld wurde gemeinsam beraten, wie dieses Fest unter den neuen Bedingungen gestaltet werden soll. In den Mitgliederversammlungen trafen sich nach bewährtem Muster die Helfer und sagten ihre Speisen, Kuchen und Hilfe zu. Unter einem großen Zelt und teilweise unter freiem Himmel wurde unser Sommerfest ein voller Erfolg. Wir hatten an diesem Nachmittage ca. 90 Mitglieder / Teilnehmer, die den Weg zu unserem Treffen gefunden hatten und die Zeit und das großartige Wetter nutzten, um ein Schwätzchen zu halten. Der Abschluss des schönen Tages kam wir ein Paukenschlag – ein heftiger Regenguss.

Den bis dahin immer noch fleißigen Helfern sei Dank, dass wir auch das Aufräumen gemeinsam gemeistert hatten – Danke, Danke!

Das nächste Ereignis nahete schon in den darauf folgenden 5 Tagen (18. – 22.08.2015) – die Jahresfahrt der Vereinsmitglieder und Freunde in den Schwarzwald und dem Elsass.

Unsere Fahrt begann bei strömenden Regen am Dienstag. Das Reiseunternehmen HDC holte uns nach einem, durch unseren Schatzmeister Herr Michael Adler erstellten Plan

*Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder*

**Hannelore Todt und Paul Erdmann**

*Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.  
 Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender

**Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.**



von 5 Haltepunkten ab. Das hatte schon einmal sehr gut geklappt!

So sollte es auch in der Zukunft bleiben. Wir kamen in dem Ort Kork / Kehl bei strahlendem Sonnenschein an und bezogen die nett hergerichteten Zimmer mit viel Freude. Spontan trafen wir uns nach dem Einchecken in einem sonnenüberstrahlten Biergarten zu einem ersten Umtrunk und Gedankenaustausch wieder.

In den folgenden Tagen hatten wir keinen Müßiggang und erlebten die Städte Freiburg, Colmar und Straßburg dank dem Reisebegleiter in einer angenehmen und sehr lehrreichen Art.

Es folgten die Besichtigungen der größten Kuckucksuhr der Welt, 2 sehr sehenswerte Kirchen, 2 Sektkellereien und den Schwarzwald mit einer Schnapsbrennerei. Also, es war für Jeden und jeden Geschmack fast alles dabei!

Als wir am letzten Abend wiederum in dem schönen Biergarten des Hotel saßen und die Tage an uns vorbei ziehen ließen, stellte wir alle fest, - es waren tolle aber auch anstrengende Tage, die mit schönen Erlebnissen und Erkenntnissen vollgepackt waren.

Wir waren uns alle einig, es waren wunderschöne Tage in einer sehr harmonischen Gemeinschaft und jeder hatte dazu seinen eigenen Beitrag geleistet!

Es standen natürlich schon wieder Fragen im Raum, wohin wird es im nächsten Jahr gehen? Wir einigten uns aber auch über die Organisation dieser weiteren Fahrt, - sie

sollte nicht ganz so mit Ereignissen überfrachtet werden, damit auch noch mehr die individuellen Bedürfnisse aller Teilnehmer Berücksichtigung finden können.

Auf dem dann folgenden Treffen zum Bürgergespräch konnte jeder seine Eindrücke und die Empfindungen allen mitteilen. Diese Fahrt hat alle begeistert und alle sprachen sich für eine erneute Fahrt im nächsten Jahr aus.

**Gunnar Rother**  
Beigeordneter

**Nächster Gesprächeabend ist am Freitag, 9. Oktober 2015**

Beginn um 19 Uhr im „Nevigés Stadtteiltreff“, Elberfelder Str. 21, 42553 Velbert.

**Runde Geburtstage im Oktober**

Herr Peter Neureither  
75 Jahre

Das neue Lebensjahr soll Ihnen Gutes bringen, und nichts Sie in die Knie zwingen ! Glück und Heiterkeit sollen Sie begleiten, dann wird das Leben Ihnen Freude bereiten !

**Grüße**

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und alles Gute im neuen Lebensjahr.

**Herbert Engelhardt-Hain**  
Schriftführer



**Adler-Apotheke**

Jochen Pfeifer

Meine Apotheke in Velbert



**20%** Treue Rabatt\*  
auf einen Artikel  
**Ihrer Wahl**

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 31.10.2015

\* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.

Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080  
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

**RESTAURANT · HOTEL**

**Bürgerstube**

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,  
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00



Seit 20 Jahren Ihr Partner  
für Gesundheit, Soziales,  
häusliche Pflege  
und Service-Wohnen

Inhaber: Peter Lange

☎ **2 10 10**

Heiligenhauser Str. 4

Wir beraten Sie gerne,  
rufen Sie uns an!



**Einkaufszentrum BIRTH**

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch - aktuell - modern - immer gut drauf

Immer!!!  
Mo.- Sa.

**22** 00 h

**Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.**

Vorsitzender Klaus Schmitz  
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert  
 Telefon (020 51) 218 11, www.bvo-velbert.de  
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914



*‘Die Hand  
 eines guten Freundes  
 möge Dir immer nahe sein!’  
 (Irische Weisheit)*

**Harzer Notizen**

In unserer September-Monatsversammlung zeigt uns unser passionierter Hobby-Filmer Fritz Bille Bilder und Videos von unserer Harzreise 2015. ‘Auf in den Harz’ hieß es für 25 Mitglieder und Freunde des BVO am 9. Juni für 5 Tage mal wieder nach Bad Sachsa.

Wir durften die Harzreise noch einmal visuell erleben. Pünktlich um 8 Uhr startete unser Bus mit Fahrer Daniel Richtung A 44 in Richtung Diemelsee, wo wir uns erst einmal an einem super leckeren Frühstücksbüfett stärken durften. Satt und zufrieden fuhren wir zu unserem ersten Besichtigungspunkt – das Kyffhäuser-Gebirge. Mit Pferdekutsche oder per pedes ging es zu einer der größten mittelalterlichen Burganlagen Deutschlands mit einer Länge von 600 m und einer Breite von 60 m. Besonders beeindruckend ist für den Besucher das 81 m hohe Kyffhäuser-Denkmal mit seinem Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. und der Barba-

rossafigur. Um die Turmkuppel zu erreichen, waren 247 Stufen zu erklimmen und belohnt wurden wir mit einer grandiosen Aussicht bis zum Brocken. Weiter ging unsere Fahrt nach Stolberg mit seinen prachtvoll verzierten Fachwerkhäusern im Stil der Spätgotik und Renaissance. Jetzt wurde es Zeit unser Harzhotel ‘Zum Mühlenberg’ in Bad Sachsa-Steina anzusteuern. Erwartet und ganz herzlich begrüßt wurden wir von unseren Wirtsleuten, dem Ehepaar Müller, die uns schon am 1. Abend mit Spargel und Schinken vom Feinsten verwöhnten. Am nächsten Tag waren wir auf den Ravensberg, Bad Sachsa und Wernigerode, mit seinen prachtvollen Fachwerkhäusern. Fritz hat alle Sehenswürdigkeiten mit seiner Kamera festgehalten und so waren wir auch am 3. Tag von Bad Lauterberg, St. Andreasberg und der Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld mit seinem Glockenspiel am Marktplatz fasziniert. Im berühmten Barock-Café Anders erinnerten wir uns beim Anblick der großen Auswahl von Torten an unsere schwere Entscheidung, die köstlichste Auswahl für uns zu treffen. Wir durften mit Fritz noch einmal die Eisenbahnromantik von Drei Annen Hohne zum Brocken

erleben. Alles war von Fritz festgehalten, selbst unser letzter Abend im Biergarten mit lustigen Dönnekes und Gesang (das Hespertal-Lied durfte nicht fehlen). Die Verabschiedung von Familie Müller – wir sehen es – war von großer Herzlichkeit. Jeder Gast wurde von Frau Müller im Bus persönlich mit einem kleinen Gastgeschenk verabschiedet. Dann ging es weiter nach Duderstadt und wir durften noch einmal erleben, wie groß der kurzweilige Umsatz von Regenschirmen sein kann. Zum Ende des Filmeabends bedankte sich Fritz – unser Kleinkünstler und Hobbyfilmer – im Namen Aller bei Klaus und Lore für die hervorragende Organisation der Reise und beschließt seinen Filmvortrag. Zur Nachlese unserer Harzreise spricht Klaus – Fritz und Christian – für ihr Engagement am heutigen Abend seinen Dank aus.

Im Anschluss erlebten wir noch einmal kurz unsere ‘Tour de Ruhr’ mit dem immer wiederkehrenden Ohrwurm: ‘Ich heiße Jupp und war bei Krupp!’

**Reibekuchen**

‘Bunt sind schon die Wälder’, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt – mit Starkregen an der Frie-

denkirche! Alljährlich nach der Kartoffelernte zieht es uns in die Flandersbach zum Reibekuchenessen. 14 hungrige Mäuler starteten am 12. September am Eignerbachs vorbei, über den Scheidtmann-Höhenweg und pünktlich sind wir am Ziel – zeitgleich mit den Autowanderern. Wir durften uns an die frisch zubereiteten Reibekuchen, Schwarzbrot, Rübekraut und Apfelmus stärken. Natürlich durfte das kühle Bierchen nicht fehlen. Gut gestärkt ging es mit dem Bus bzw. Auto Richtung Velbert. Zufrieden und glücklich blickten alle Teilnehmer auf diesen schönen gemütlichen Nachmittag – der doch noch trocken endete – zurück.

**Neues Mitglied**

Als neues Mitglied dürfen wir Leonore Jastro-Leipe im Bürgerverein ganz herzlich begrüßen und wünschen ihr angenehme Stunden in der BVO-Familie.

**Wünsche**

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Oktober und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder unsere Veranstaltungen besuchen können.

Schmitz / Nowicky



**Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.**

Vorsitzender Lutz Hegemann,  
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,  
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de  
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



**Fiesta Mexicana  
am 29.08.2015**

Am Samstag, den 29. August 2015 versammelten sich ca. 130 Besucher, davon viele als Mexikaner/innen verkleidet, auf der Terrasse unseres Gemeinschaftshauses. Die Veranstaltung fand bei wunderschönem Spätsommerwetter mit viel Sonne und Temperaturen, die die 20 Grad nicht unterschritten haben, statt. Die selbst zubereiteten landestypischen Speisen und die große Auswahl an Getränken, die unter anderem an der eigens eingerichteten Cocktailbar ausgegeben wurden, fanden bei den Gästen großen Anklang. Die lateinamerika-

nischen Rhythmen, die DJ Paco liebevoll ausgesucht hat, sorgten für eine fröhliche Stimmung bei den Gästen. Besonders gefreut hat uns, dass zwei in Mexico gebürtige Frauen, wohnhaft in Mettmann und Velbert, spontan eine Tanzeinlage in ihren wunderschönen Kostümen vorgeführt haben. Sie sind Mitglieder einer Tanzgruppe aus Düsseldorf und haben sich aufgrund unseres Zeitungsinserats kurzfristig entschlossen, unseren Mottoabend zu besuchen, was für alle eine Bereicherung an diesem Abend war. Die Feier wurde am späten Abend, mit Rücksicht auf unsere Nachbarn, nach drinnen verlegt und

endete gegen 2.30 Uhr nach einer gelungenen Tanzparty verbunden mit gemütlichem Beisammensein. Die große Anzahl von Helfern hat uns einen reibungslosen Ablauf und einen gelungenen Abend ermöglicht. Hierfür unseren herzlichen Dank.

**Velberter Volkstheater  
„Die Langenhörster“ am  
30.10.2015-01.11.2015**

Am 30.10.2015 und 31.10.2015 um 19.00 Uhr und am 01.11.2015 um 17.00 Uhr tritt das Velberter Volkstheater „Die Langenhörster“ mit einem Schwank in 4 Akten mit dem Titel : „Die Tante aus Amerika“ auf. Karten sind im Vorverkauf bei Udo Löther Tel. 02051/83020 und mittwochs in der Sprechstunde zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr im Gemeinschaftshaus erhältlich. Einlass ist eine halbe Stunde vor der Veranstaltung. Wir gehen davon aus, dass dieses Theaterstück bei den Gästen wieder großen Anklang finden wird.

**Döt un dat  
am 04.11.2015, 19.30 Uhr**

Am 04.11.2015 findet um 19.30 Uhr unser beliebter Mundartabend Döt un dat im Gemeinschaftshaus statt. Diese Veranstaltung gehört zur festen Institution und freut sich immer größerer Beliebtheit. Durch den Abend führt Heinz Alex und koordiniert die Vorträge der Geschichten und Dönekes in Dialektform, wobei dies nicht nur auf Velberter Platt sein wird.

**Sankt Martinszug  
am 08.11.2015  
im Langenhorst**

Am 08.11.2015 findet unser alljährlicher Sankt Martinszug durch den Langenhorst statt. Beginn ist ab 17.30 Uhr ab Kirchplatz Nikolaus-Ehlen-Straße. Für das leibliche Wohl in Form von Grillwürstchen und heißen Getränken ist auf dem Parkplatz des Gemeinschaftshauses, Nikolaus-Ehlen-Straße vor und nach dem Laternennumzug gesorgt. Wir bitten die Anwohner der auf dem Flyer genannten Straßenabschnitte, uns wie jedes Jahr mit ein wenig festlicher Beleuchtung zu unterstützen und möchten uns an dieser Stelle im Voraus hierfür herzlich bedanken.

v.s.



**Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.**

Vorsitzender Paul Beck  
 Am Thekbusch 48, 42549 Velbert  
 Telefon (02051) 67141  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE36334500000026297507, BIC: WELADED1VEL



Vorsitzender Ralf Wilke  
 Moltkestrasse 55, 42551 Velbert  
 Telefon 02051 / 31 43 61  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06,

Der Bürgerverein Obere Flandersbach e.V. trauert um seinen 1. Vorsitzenden Paul Beck, der am 6. September 2015 kurz vor seinem 62. Geburtstag verstarb.

Paul Beck wurde am 1. Januar 1984 Mitglied im Bürgerverein Obere Flandersbach e.V., und hatte sich bereits kurze Zeit danach in die aktive Bürgervereinsarbeit eingegliedert.

Am 26. Februar 1999 wurde Paul Beck zum 1. Vorsitzenden gewählt. Einen besonderen Schwerpunkt legte er darauf, dass eine regelmäßige Informationsveranstaltung über die Entwicklung der Autobahn A44 stattfand. Weiter regte er an, dass wir in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen mit fach- und sachkundigen Referenten durchführten.

Seine besondere Aufmerksamkeit lag in der Programmgestaltung für Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche der Oberen Flandersbach dankten es ihm mit viel Sympathie. Er war ihr Paul.

Paul Beck, mit seiner besonderen Eigenart, musste man zweimal kennenlernen, um zu verstehen, was für ein edler, charaktvoller Mensch er war. Seine Beliebtheit wuchs, und nicht nur in der Oberen Flandersbach, zu einer beneidenswerten Größe. Er hatte für alle Anliegen ein offenes Ohr und war stets bereit mit Rat und Tat zu helfen.

Er hinterlässt eine große Lücke. Seinen Vorstandsmitgliedern fällt es schwer, diese wirkungsvoll zu schließen.



Ein bewegtes und ausgefülltes Leben ging zu Ende. Der Bürgerverein Obere Flandersbach e.V. verabschiedet sich in großer Trauer und Dankbarkeit von Paul Beck.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V. – Der Vorstand

**Weinprobe**

Am Freitag, 23. Oktober 2015 um 19.30 Uhr wird unser Winzer Clemens Honrath aus Langenlonsheim im BOF die Weine des Jahres 2014 zum probieren kredenzen.

Mit Sicherheit haben einige schon auf dem diesjährigen Weinfest den einen oder anderen Wein probiert, jedoch bei unserer Weinprobe wird ein breites Repertoire Weine von der Nahe angeboten.

Traditionell wird zum Federweißen selbstgebackener Zwiebelkuchen serviert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Sommerfest am 15.08.2015**

Die angekündigte Überraschung war der Besuch der Bundestagsabgeordneten Kerstin Griese. Sie freute sich, einmal in der Oberen Flandersbach zu sein und hob noch einmal hervor, wie wichtig das Ehrenamt ist und Veranstaltungen wie das Sommerfest des BV.

Als Gastgeschenk hat Kerstin Griese 1 Gutschein für eine Reise für 2 Personen nach Berlin mitgebracht, der unter den anwesenden Gästen verlost wurde.

Der glückliche Gewinner ist **Andre Plötz aus der Oberen Flandersbach**

Kerstin Griese freute sich besonders, dass einmal ein junger Mann gewonnen hat und versprach im nächsten Jahr gerne wiederzukommen.

Brunhilde Meisegeier

**Velberts Finanzen**

Dass Velbert finanziell nicht auf Rosen gebettet ist weiß jeder Bürger unserer Stadt. Um einen genauen Überblick über die Situation zu bekommen, hat der Bürgerverein den Fachmann für Velberts Finanzen zu einem Informationsabend eingeladen. Kämmerer Ansgar Bensch ist seit März diesen Jahres für das Geld der Stadt verantwortlich. Vorher war er beruflich in Duisburg tätig.

Unsere Gemeinde gehört dem sogenannten Stärkungspakt an, den das Land NRW mit Städten in besonderen finanziellen Schwierigkeiten vereinbart hat. Ziel ist es, im Jahr 2016 einen ausgeglichenen Haushalt zu haben, also Einnahmen und Ausgaben in gleicher Höhe. Im nächsten Jahr erhalten die Kommunen des Stärkungspaktes dazu noch millionenschwere Hilfe des Landes, ab 2017 müssen sie den Ausgleich alleine schaffen. Unser Kämmerer ist fest entschlossen, dies zu erreichen und verbreitet Zuversicht.

„Wir müssen den Verbrauch unseres Eigenkapitals stoppen, sonst droht die Überschuldung und die Einschränkung der kommunalen Selbstverwaltung“, führte Ansgar Bensch aus.

**Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.**

BIC: WELADED1VEL

Der kürzlich von den Aufsichtsbehörden genehmigte Doppelhaushalt 2015/16 sieht für 2016 eine „schwarze Null“ vor, danach sollen Überschüsse zum Schuldenabbau erwirtschaftet werden.

Drei Prinzipien sollen dabei berücksichtigt werden:

- keine Steuererhöhungen
- Sozialverträglichkeit
- Nachhaltigkeit

„Seit 2010 haben wir in Velbert bereits eine Konsolidierung in Höhe von 70 Millionen Euro erbracht, dass muss weiter gehen“, forderte der Kämmerer. Beim städtischen Personal („statt vier nur noch zwei Dezernenten“), bei den freiwilligen Zuschüssen und bei den Beteiligungen sollen Ausgaben überprüft werden. Bei den Nutzungsentgelten für städtische Räumlichkeiten sollen mehr Einnahmen erzielt werden. Nicht verschweigen wollte Ansgar Bensch aber die Risiken, die auf uns zu kommen. „Forum, Klinikum und Innenstadtentwicklung“ nannte er als Beispiele.

Die Steuereinnahmen und die Ausgaben im laufenden Jahr jedenfalls sind bislang gut im Plan, Krisenstimmung ist nicht angebracht.

Nach Fragen aus der interessierten Besucherschaft zu einzelnen Punkten endete ein informativer Abend. Dem Referenten wurde mit Applaus gedankt.

**Fahrt zum Landtag**

Unseren örtlichen Landtagsabgeordneten Volker Münchow besuchen wir am Donnerstag, dem 22. Oktober. Um 8.30 Uhr startet der Bus an der Kastanienallee, im Düsseldorfer Landtag wird die Arbeit des Parlaments erläutert und auch der Plenarsaal gezeigt. Anmeldung bei M. Schmitz (Tel. 02051-254589).

**Herbstfest im Oktober**

Ein herbstliches Fest veranstaltet der Bürgerverein am Samstag, dem 24. Oktober. Im Begegnungszentrum Kostenberg wird an diesem Tag ab 15.00 Uhr Musik, Speis und Trank geboten. Unser Vereinsmitglied und Winzer Clemens Honrath bringt einige seiner Weine aus Langenlonsheim an der Nahe mit.

Anmeldung bei M. Schmitz (Tel. 02051-254589).

**Geburtstage im Oktober**

Gerda Frink und Friedhelm Wevelsiep feiern im Oktober besondere Geburtstage. Herzliche Glückwünsche und alles Gute!

Ralf Wilke



**Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg**

Vorsitzende Britta Müller  
Hespertal 3, 42551 Velbert  
Telefon (020 51) 228 90  
Spüarkasse HRV, Kto.-Nt. 00 26 141 044

Am 2. September war die Sommerpause vorbei und wir trafen uns zu unserer Monatsversammlung im Landhaus Stolberg. Leider konnten die beiden Vorsitzenden aus terminlichen und gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Daher wurde nur der Termin für den Jahresabschluss festgelegt. Er findet am Freitag, 11. Dezember 2015 um 18.00 Uhr im Landhaus Stolberg statt. Für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein. Damit unser Wirt Kai Stachelhaus besser planen kann bitten wir um Anmeldung bis zum 05.12.2015

Am 08. September wurde die Einweihung der neuen Brücke über den Hesperbach gefeiert. Dazu lud Klaus Thomas auf seine Terrasse ein uns sorgte mit Unterstützung von Kai Stachelhaus für Essen und Trinken. Viele Anwohner und Mitglieder des BV hatten sich eingefunden. Es gab köstliches vom Grill mit leckeren Beilagen. Auch Herr Hinze von den technischen Betrieben der Stadt Velbert, Abteilung Bauwerksunterhaltung, konnte als Gast begrüßt werden. Alles in allem war es ein gelungener Abend und wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich.

Im Hefel gehen die Lichter aus, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Nachdem die Buslinie eingestellt wurde, der Taxibus gestrichen ist, wurde nun auch noch Anfang September auf der Straße Zechenweg und Hefel die Straßenbeleuchtung abgeschaltet. Wie die Vorsitzende durch ein Telefonat mit einem Mitarbeiter der technischen Betriebe Velbert erfahren hat, erfolgte dies auf Grund eines Vorstandsbeschlusses. Wir laden die Verantwortlichen dieses Beschlusses hiermit herzlich zu einem Spaziergang nach Einbruch der Dunkelheit ein, möglichst noch an einem regnerischen Abend. Dabei können sie sich persönlich ein Bild vor Ort machen, dass dieser Beschluss dringend überdacht und möglichst rückgängig gemacht werden muss. Auch wenn unser Vereinsgebiet nur dünn besiedelt ist, gibt es auch hier Menschen die abends unterwegs sind und sei es nur um den Hund spazieren zu führen.

Wir werden uns mit dem Vorstand der technischen Betriebe in Verbindung setzen und bleiben am Ball.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern viel Glück für das neue Lebensjahr, allen Kranken eine schnelle Genesung.

S. Bredtmann



**Bürgerverein Velbert-Rützkausen e.V.**

Vorsitzender Heinz Wolter  
 Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert  
 Telefon (02051) 22958  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026334573, BLZ 33450000



Am 12. September 2015 war es wieder soweit, dass der Bürgerverein Velbert Rützkausen e.V seinen diesjährigen Tagesausflug in Angriff nehmen wollte. Es sollte dieses Mal Richtung Osten gehen. Um 8 Uhr waren alle in den Bus eingestiegen und so begann die Fahrt. Es ging über die Autobahn nach Soest. Die Stadtbesichtigung wurde sehr informativ durch eine kompetente Dame durchgeführt. Die allgemeine Aussage war, dass es noch mehr hätte sein können. Danach war Freizeit angesagt.

Da in Soest samstags Markt ist konnte man sich von der Vielfalt des Angebotenen, das sich auf dem historischen Marktplatz mit seinen

wunderschönen Fachwerkhäusern befindet, überzeugen. Ca 14.45 Uhr begann die Weiterfahrt durch die Soester Börde Richtung Möhnesee. Um 16.00 Uhr begann eine einstündige Schiffsrundfahrt, so konnte man auch die Größe der Staumauer besichtigen. Gegen 17.15 Uhr hieß es dann wieder den Heimweg anzutreten. Um 18.45 war der BV wieder wohlbehalten zurückgekehrt. Die Mitfahrer werden noch lange von dieser Fahrt zehren.

Der Vorstand wünscht allen Kranken gute Besserung, und die im Oktober Geburtstag haben viel Glück.

Heinz Wolter

Vorsitzende Monika Hülsiepen  
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert  
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tönisheide.de  
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE23334500000026117903

*Der Herbst  
 ist der Frühling  
 des Winters.*

Henri de Toulouse-Lautrec  
 (1864 - 1901)

**Senioren Ausflug**

Pünktlich um 14:30 Uhr begann unsere Seniorentour am 19. August. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren mit uns im bequemen Reisebus Richtung Essen, genauer zum Baldeneysee. Hoch oben über dem vor 82 Jahren geschaffenen Stausee mit seinem imposanten Wehr liegt die „Villa Vue“, unser Ziel an diesem Tag. Das Restaurant, wurde 2012 von der Comedian Mirja Boes übernommen und umgestaltet, viele kennen es vielleicht noch als das Jahrzehnte dort bestandene Traditionshaus „Zur Platte“. „Villa Vue“ ist die Villa „mit Aussicht“ und das bietet sie auch: Die Sicht auf den Baldeneysee ist die tolle Zugabe zu den schönen Räumlichkeiten in denen wir bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammensaßen. Einige Teilnehmer nutzten die Umgebung der Villa für eine kleinen Spaziergang auf der „Platte“, bis es dann Zeit wurde die Heimfahrt anzutreten. Um 18:00 Uhr erreichte unsere kleine Reisegruppe wieder den Tönisheider Heimathafen.



**BV Tagestour**

Bei strahlendem Wetter startete am 10. September ein voller Reisebus mit 51 gut gelaunten und unternehmenslustigen Teilnehmern zur BV-Tagestour in den Teutoburger Wald. Nach einer informativen Stadtführung durch das ostwestfälische Detmold, der ehemaligen Hauptstadt des Freistaates Lippe, konnte sich die Reisegruppe bei einem guten Mittagessen stärken. Ausgeruht ging es dann hinauf zur nächsten Etappe, dem Hermannsdenkmal auf der 386 Meter hohen Grotenburg. Zwischen 1838 und 1875 errichtet, soll das 54 Meter hohe Bauwerk an die Schlacht im Teutoburger Wald und den Cheruskerfürsten Arminius erinnern. Eingeweiht wurde es am 16. August 1875 von Kaiser Wilhelm I. höchstpersönlich! Vom Denkmal aus ging es für die Ausflügler dann zurück in die westfälische Natur, zu

*Wir trauern um unser ehemaliges Vorstandsmitglied*

**Werner Dinter**

*Die Arbeit des Bürgervereins Tönisheide war ihm immer sehr wichtig.  
 Wir verlieren einen hilfsbereiten und engagierten Freund.*

*Der Vorstand des Bürgervereins Tönisheide 1907 e.V.*



**Beerdigungs-Institut  
 VELLEUER**

Erstes und ältestes Institut in Velbert  
 – seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme  
 Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum  
 Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar  
 www.bestattungen-velbert.de**

**Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.**



den Externsteinen bei Horn-Bad Meinberg.

Die Wörter „Egge“ und „Elster“ werden als die zwei wahrscheinlichsten Ursprungsmöglichkeiten für die Namensgebung dieser bekannten, über 40 Meter hohen Felsgruppe des Teutoburger Waldes angesehen. Am späten Nachmittag ging es mit dem Bus wieder zurück ins Rheinland, nach Tönisheide. Daheim angekommen waren sich alle Teilnehmer einig: Der BV Tagesausflug war wieder einmal ein schönes Erlebnis.

**Linksabbieger**

„Wir haken nach und berichten in der nächsten Ausgabe“ war der Schlusssatz unseres letzten Beitrages zum Thema „unverbesserliche Linksabbieger die die verkehrsberuhigte Tempo-30-Zone Kirchstraße als Rennstrecke missbrauchen“.

Unsere Nachfrage hat ergeben, dass spätestens im September (2015!) eine Leitplanke auf der Nevigeser Straße aufgestellt werden soll, die das verbotene Linksabbiegen unterbindet. Zum Redaktionsschluss war solch ein Bauwerk noch nicht zu erkennen.

Ein BV Mitglied berichtete uns inzwischen von einer bemerkenswerten Beobachtung an der besagten Einmündung: Ein PKW des Velberter Ordnungsamtes wurde beim unerlaubten Abbiegen „erwischt“ und der Fahrer (mit dem Velberter Stadtwappen auf dem Ärmel) antwortete auf die Frage warum er seine Vorbildfunktion den Velberter Autofahrern gegenüber so untergraben würde mit den Worten „er wäre im Dienst und eilig, daher die Abkürzung“. (Bild liegt dem BV vor)

**Sachstandsbericht zur HKS**

Was gibt es neues zum Fortbestand der Heinrich-Kölver-Realschule, deren unbesetzte 5-er Klassen inzwischen nicht nur in Neviges und Tönisheide schmerzlich vermisst werden?

Die Initiative „Pro Real“ informierte jetzt darüber, dass man immer noch auf ein Urteil des zuständigen Richters

wartet. Auf Nachfrage beim Düsseldorfer Gericht, teilte man der Initiative mit, dass auch aufgrund eines Berichterstatterwechsels derzeit keine genauen Angaben über eine etwaige Terminierung des Rechtsstreits gemacht werden können. Auch sind noch zahlreiche ältere Verfahren im Dezernat der Berichterstatterin anhängig.“

Angesichts der dringend notwendig gewordenen Beschulungsmöglichkeiten für Flüchtlingskinder in Velbert sowie der über 100 Schüler, die in diesem Jahr in Nachbarstädten angemeldet wurden, kann man nur hoffen, dass von Seiten der Verwaltung nun ein Umdenken eingesetzt hat und die HKS sowie auch die Hardenbergschule schnell wieder reaktiviert werden.

**Sommerzeit -> Winterzeit**

Bitte stellen Sie alle Ihre Uhren, die sich nicht funktionssteuert selber umstellen, in

der Nacht auf Sonntag, den 25.10.2015 früh von 3 Uhr Sommerzeit auf 2 Uhr Winterzeit zurück. Sie gewinnen dadurch eine Stunde wertvolle Zeit zum Ausschlafen.

Hier ist ein kleiner Hilfspruch für alle, die jedes halbe Jahr grübeln, ob der Zeiger der Uhr vor oder zurückgedreht wird: Im Frühjahr kommen die Gartenmöbel VOR das Haus und im Herbst wieder ZURÜCK in das Haus. So einfach ist das...

**BV Stammtisch**

Der nächste BV Stammtisch findet am 27. Oktober um 19:30 Uhr statt. Unser Treffpunkt wird kurz vorher in den lokalen Zeitungen bekannt gegeben (Vereinsheim SV Union oder Café „Inside“ (vormals „Alter Bahnhof“).

Stefan Atzwanger  
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

## Bio-Fleisch aus der Region

**Das zeichnet uns aus**

- 95 % aus eigener handwerklicher Produktion
- Fleisch aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
- artgerechte, umweltschonende Tierhaltung
- Kräuter und Gewürze aus kontrolliert ökologischem Anbau





DE-öko-005

Geschäftszeiten:

Mo + Di + Do 7-13 + 15-18 Uhr

Sa + Mi 7-13 Uhr

Fr 7-18 Uhr

**Natur-Fleischerei**

JANUTTA

*...immer was Besonderes!*

Inh. Miroslav Tomic

Siebenecker Straße 1  
42553 Velbert-Neviges  
Telefon 02053/2162  
www.naturfleischerei-janutta.de

Vorsitzender Rolf Büttner  
 Sperberstraße 19, 42551 Velbert  
 Tel. (0 20 51) 8 42 32, E-Mail: buv.otte@t-online.de  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



### „Unser schönes Neanderland“

Auf die telefonische Anfrage eines Mitgliedes, bekam der Vorstand dann vom Kreis die Unterlagen für die Kreisrundfahrten zugestellt. Ein Zuschuss vom Kreis in Höhe von 255 € und einen Reiseleiter kann man bekommen wenn diverse Bedingungen erfüllt werden. Diese waren bei der Aktivität unserer Mitglieder kein Problem und wir planten eine Tagestour durch unser „Schönes Neanderland“.

Ein großer Bus war schon notwendig, denn kaum war die gewohnte kunstvolle „Gerd Engstle Ausschreibung“ per Post an die Mitglieder versendet, hatten wir 48 Anmeldungen zusammen. Der Termin, Mittwoch

26. August, hatte auch dem Petrus sehr gut gefallen und wir erlebten einen traumhaften Sommertag, der wieder in unsere Rubrik „BUV Rolf Büttner Wetter“ kam.

Die 1. Bedingung, Mindestteilnehmer 25, war mit fast 100% übererfüllt. Der gesamte Tag wurde vom Vorstand und dem vom Kreis gestellten Reiseleiter besprochen und wurde ein voller Erfolg. Um 9:15 Uhr war wieder Unruhe in der Unterstadt. Am Sportplatz Böttlinger trudelten alle pünktlich ein und im Bus wurde Platz genommen. Der 2. Vorsitzende stellte kurz unseren heutigen Reiseleiter „Wolfgang van Gels“ vor. Mit der Bemerkung dass alleine der Vorname „Wolfgang“ schon für sich spricht übergab er dann das Mikrofon.



Unser erstes Tagesziel „Industriemuseum Cromfort Textilfabrik in Ratingen“ wurde angefahren. Schon auf der Fahrt dorthin bekamen wir einiges interessantes vermittelt, das für sehr viele neu und unbekannt war. Für die Besichtigung des Industriemuseum „Cromford“ wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Auch hier ein lohnender Besuch, tolle Räumlichkeiten, Vorführungen der Spinnereimaschinen und das alles in sehr interessante geschichtliche Vorträge gepackt. Jetzt kurzer Weg zum Bus, ein paar Meter gefahren und dann ging es zu Fuß gemütlich durch die Altstadt von Ratingen. Ein paar Erklärungen und dann stand eine Freistunde auf dem Plan. Bei dem Wetter und den vielen gastronomischen Möglichkeiten im Außenbereich wurde der Kalorien- und Flüssigkeitsverlust versorgt. Alle wieder im Bus und es ging weiter nach Alt Erkrath. Hier ein kurzer Stopp und über das Mikrofon haben wir einiges vermittelt bekommen. Bei dem Wetter und bei guter Stimmung und Kondition haben wir noch einen weiteren Höhepunkt das Dorf Gruiten angesteuert. Hier sind wir ausgestiegen und durch das wunderschöne Dörfchen gewandert. Natürlich konnte unser Reiseleiter auch hier das ein oder andere



Geschichtchen zu den Bauwerken. Der Bus holte uns am Ortsende unserer Wanderung ab und nun ging es weiter durch das Neandertal in die Kreisstadt Mettmann. Dort war das Kreishaus unser erstes Ziel. Angekommen ausgestiegen und im Aufzug die 6. Etage gedrückt „Kantine der Kreisverwaltung“. Es stand ein Empfang beim Landrat mit anschließendem Kaffeetrinken auf dem Nachmittagsplan. Unser Landrat, Herr Thomas Hendele, hatte in seinem Terminkalender den Termin frei und wir das große Glück ihn persönlich mit seinen sehr interessanten und toll vorgetragenen Darstellungen aller Aufgaben der Kreisverwaltung zu erleben. Diese positive Art der Vermittlung und die vielen Aufgaben einer Kreisverwaltung waren noch am Abend in unserem Vereinsheim ein Thema an den Tischen. Jetzt noch Kaffee und Kuchen genossen, einmal die wunderschöne Aussicht aus der 6. Etage und weiter ging es im Programm. Gemeinsamer Fußweg durch die Oberstadt bis Mettmann Zentrum. Ich war nicht der einzige der diesen schönen Weg nicht kannte. Ja nun war es Zeit den Reiseleiter „Wolfgang van Gels“ zu verabschieden. Der Vorname hat alles erhoffte gehalten und ein kleines Dankeschön verpackt in den Applaus der Teilnehmer

*Wir trauern um unser Mitglied*

**Otto Grossteinbeck**

*Der im Alter von 88 Jahren verstarb.*

*Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie*

*Bürgerverein Unterstadt e.V.  
 Der Vorstand Rolf Büttner*

**Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.**

Vorsitzende Heike von zur Gathen  
 Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert  
 Tel.: (02051) 67838  
 email: hbvzgathen@t-online.de



war ganz klar. Jetzt war das Mikrofon um 17:30 Uhr wieder beim BUV Wolfgang und es hieß ab nach Velbert. In unserem Vereinsheim „Die Bürgerstube“ hatten wir noch für uns alle Plätze reserviert und es wurden noch ein paar Gläschen getrunken, ein Häppchen gegessen und viel getötert. Dieser Tag war sehr gelungen und hat allen viel Spaß bereitet. Eine Bemerkung zum Schluss:

Man hat schon viel Schönes auf der Welt gesehen. Aber auch unbekanntes wunderschönes kann man vor der Haustür sehen. Dank solcher Touren haben wir alle einen

schönen Tag erlebt und auch vielen das nahe Unbekannte bekannt gemacht.

Nä, wat woahr dat widder schön!

Siegfried Laub, Wolfgang Otte

**Grüße**

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit.

Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

**Geburtstage im Oktober**

Gisela Barg, Maria Elisabeth Ditt, Christa Faltinek, Margarete Heller, Gertrud Prass, Heinz-A. Schmidt, Inge Völkel, Brigitte Maurer, Bernd von zur Gathen, Renate Kurth und Hannelore Voßhans sind die Geburtstagskinder im Oktober.

Außerdem feierte im September unser Mitglied Gerhard Strewinski seinen 91. Geburtstag.

Allen wünschen wir viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Den kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Über den Seniorennachmittag am 16.9.2015 der ARGE berichtet Frau Klewer. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir den Verkauf der Karten nochmals steigern. 60 Mitglieder und Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.

Eine eigene Veranstaltung fand im September 2015 nicht statt.

Am **12. Oktober 2015** wollen wir unser traditionelles Herbstfest feiern. **Wir treffen uns dieses mal um 15.00 Uhr in der evangelisch-methodistischen Kirche Velbert, Hardenbergerstr. 50, Ecke Posener Straße.** Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Damit wir planen können bitten wir um Anmeldung bei Heike von zur Gathen Telefon 02051/67838 oder per Anmeldeformular bis zum 8.10.2015.

*Wir trauern um unser langjähriges Mitglied*

**Renate Eggers**

*Sie verstarb im Alter von 83 Jahren.*

*Frau Eggers hat 15 Jahre an unserem Vereinsleben rege teilgenommen.*

*Dafür sind wir ihr zu Dank verpflichtet.*

*Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen und Freunden*

*Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.*

*Im Namen aller Mitglieder*

*Heike von zur Gathen*

*1. Vorsitzende*

*Bürgerverein Velbert Dalbecksbaum e.V.*

**Eichendorff Apotheke**  
*Sailer* Apotheker Oliver Sailer

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie  
**20% RABATT**  
 auf ein Produkt Ihrer Wahl.\*  
 nur gültig bis 31.10.2015

Ihr Oliver Sailer  
 Apotheker

\* Ausgenommen Rezeptgebühren und verschreibungspflichtige Arzneimittel. Gilt nur auf vorräufige Produkte. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
 Heiligenhauserstr. 35 - 42549 Velbert - Tel: 02051 - 63 582  
 Web: www.eichendorff-apotheke-velbert.de  
 Mo,Di,Do,Fr: 08:30 - 13:00 Uhr & 14:30 - 18:30 Uhr  
 Mi: 08:30 - 13:00 Uhr - Sa: 08:45 - 13:15 Uhr

**JETZT SPAREN! - SAMMELN SIE UNSERE TREUEPUNKTE!**



**Arbeitsgemeinschaft  
Velberter Bürgervereine**

**Bitte die Änderung beachten!!!!**

**Mi. 21.10.2015, 19.00 Uhr  
Delegiertenversammlung**  
in der „Bürgerstube“, Kolping-  
straße 11  
„Velbert in alten und neuen Bil-  
dern“ – kommentiert von Manfred  
Bolz

**Bürgerverein  
Birth**

**Di. 6.10.2015  
Monatsversammlung**

**Bürgerverein  
Dalbecksbaum**

**Mo. 12.10.2015, 15.00 Uhr  
Herbstfest**

**Bürgerverein  
Hardenberg-Neviges**

**Fr. 9.10.2015, 19.00 Uhr  
Gesprächeabend**  
im „Nevigeser Stadtteiltreff“,  
Elberfelder Str. 21

**Bürgerverein  
Hefel-Richrath-Rottberg**

**Mi. 7.10.2015, 19.00 Uhr  
Versammlung**  
im Landhaus Stolberg

**Bürgerverein  
Am Kostenberg/Lindenkamp**

**Do. 22.10.2015, 8.30 Uhr  
Fahrt zum Landtag NRW**  
Abfahrt Kastanienallee  
Anmeldung bei M. Schmitz  
(Tel. 254589)

**Sa. 24.10.2015, 15.00 Uhr  
Herbstfest**  
Begegnungszentrum Kostenberg  
Anmeldung bei M. Schmitz  
(Tel. 254589)

**Bürgerverein  
Velbert-Langenberg**

**Di. 6.10.2015, 15 bis 19 Uhr  
Stammtisch**  
Gaststätte Alt Langenberg,  
Hellerstr.

**jeden Sonntag 14.30 bis 17 Uhr  
Ausstellung „Abriss, Neubau und  
Wandel“**  
im Alten Rathaus  
Hauptstr. 94

**Mi. 21.10.2015, 18.30 Uhr  
Sütterlin Abend mit Helmut Kreze**  
VHS, in den Räumen des MTV  
Donnerstraße

**Fr. 23.10.2015, 18.00 Uhr  
Kerzenzauber**  
in der Altstadt

**Fr. 23.10.2015, 18.00 Uhr  
Stadtführung kostenlos**  
Treffpunkt Seidenweberbrunnen

**Siedlergemeinschaft  
Langenhorst**

**30.10.2015 - 01.11.2015  
Velberter Volkstheater  
„Die Langenhörster“**  
Am 30.10.2015 - 01.11.2015  
tritt das Velberter Volkstheater  
„Die Langenhörster“ im Gemein-  
schaftshaus der SG-Langenhorst  
auf. Einzelheiten entnehmen Sie  
bitte unserem Artikel.

**Nordstädtischer  
Bürgerverein**

**Do. 1.10.2015, 19.00 Uhr  
Monatsversammlung**  
Brauhaus Alter Bahnhof

**Do. 8.10.2015, 15.00 Uhr  
Treffen der Senioren**  
Restaurant Bürgerstube,  
Kolpingstraße

**Di. 20.10.2015, 19.00 Uhr  
Frauenstammtisch**  
Restaurant Bürgerstube,  
Kolpingstraße

**Vorschau November:  
Mi. 14.11.2015, 18.00 Uhr  
„Gänsemarsch“ – ohne Wande-  
rung**  
Brauhaus Alter Bahnhof (Anmel-  
dung bei Monika Glittenberg)

**Bürgerverein  
Obere Flandersbach**

**Fr. 23.10.2015, 19.30 Uhr  
Weinprobe im BOF**

**Di. 27.10.2015, 19.30 Uhr  
Vorstandssitzung**

**So. 01.11.2015, 11.15 Uhr  
Gottesdienst mit anschl.  
Frühstücken (Brunch)**  
(ausgerichtet von der ev. Kirchen-  
gemeinde)

**Vorschau November:  
Fr. 6.11.2015, 18.00 Uhr  
St. Martinsumzug**  
ab Förderschule Am Thekbusch

**Bürgerverein  
Oberstadt Velbert**

**Mi. 07.10.2015  
MV**

**Sa. 10.10.2015  
Wandern**

**Mi. 14.10.2015  
Kaffeeklatsch**

**Do. 29.10.2015  
Töttern**

**Fr. 30.10.2015  
Endspurt Bürgerhaus Langenberg**

**Bürgerzentrum An der Lantert e.V. /  
Bürgerverein Velbert-Ost**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein  
Plätzchen/Losenburg**

**Mi. 14.10.2015, 9-11 Uhr  
Offenes Frühstück**  
in der Markuskirche, Losenburger  
Weg

**Mi. 21.10.2015, ab 15.00 Uhr  
Bingonachmittag**  
in der Markuskirche, Losenburger  
Weg, Gäste sind herzlich willkom-  
men !

**Sa. 24.10.2015, 19.30 Uhr  
Großes Herbstfest**

in der Aula des GSG in Birth

**Mi. 28.10.2015, 19.00 Uhr  
Spielabend**

in der Gaststätte „Zur Losenburg“

**Vorschau November:**

**Sa. 7.11.2015, 17.00 Uhr**

**Martinszug**  
durch unser Wohngebiet

**So. 8.11.2015, 10.00 Uhr  
Wanderung mit Martinsgansessen**

**Bürgerverein  
Rützkausen**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein  
Tönisheide**

**Di. 27.10.2015, 19.30 Uhr  
BV Stammtisch**  
der Treffpunkt wird noch bekannt  
gegeben (Vereinsheim SV Union  
oder Café „Inside“)

**Bürgerverein  
Unterstadt Velbert**

**Do. 1.10.2015, 18.00 Uhr  
Tötterabend**  
in der Bürgerstube

**Do. 8.10.2015, 19.00 Uhr  
Vorstandssitzung**  
in der Bürgerstube

**Sa. 3.10.2015, 14.00 Uhr  
Stiftungsfest**  
Best Western Parkhotel

**Vorschau November:  
Do. 5.11.2015, 18.00 Uhr  
Tötterabend**  
in der Bürgerstube

Besuchen Sie  
uns zum **Mond-  
scheineinkauf**  
am Freitag,  
30.10.2015  
bis 23 Uhr

**Mode-  
vorführung**  
um 20 Uhr

Mode für Frauen im besten Alter.

**BUSSEMAS** mode aktuell

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 02051-531 42

E & B Glittenberg  
Inh. Jochem Born  
Harkortstraße 12  
42551 Velbert  
Telefon 02051-53200  
Telefax 02051-53339  
Mobil 0171-5353367  
www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO  
E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation  
Überspannungsschutz  
Elektrorollladen**



Genossenschaftlich wohnen.  
**Wohnen mit Zukunft.**



Heidestraße 191  
Velbert-Mitte  
[www.bg-niederberg.de](http://www.bg-niederberg.de)



Grünstraße 3  
Velbert-Mitte  
[www.sparundbau-velbert.de](http://www.sparundbau-velbert.de)



Quellenweg 1  
Velbert-Neuiges  
[www.vereinigte-baugenossenschaft.de](http://www.vereinigte-baugenossenschaft.de)

**AbfallWIRtschaft**  
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT  
[www.tbv-velbert.de](http://www.tbv-velbert.de)

vermeiden  
verwerten  
entsorgen  
reinigen

mymuell.de/app

**Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche**

**baier's**  
Küchenwelt GMBH

musterhaus  
küchen  
FACHGESCHAFT  
Telefon (0 20 51)  
**96 35-0**  
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

**WILLKOMMEN**  
*in Ihrem Parkhotel*

- \* Sonntags Easy-Lunch
- \* Restaurant, Kaffee & Kuchen
- \* Bergische Kaffeetafel
- \* Jubilars-Feiern
- \* Übernachtung für Ihre Gäste
- \* persönlicher Ansprechpartner

BEST WESTERN  
Parkhotel  
Velbert\*\*\*\*

[www.parkhotel-velbert.de](http://www.parkhotel-velbert.de)  
peter.gebhardt@parkhotel-velbert.de  
Tel: 0 20 51. 49 21 56

**Rohr- und Kanalreinigung**  
Kanal-TV · Waschraumhygiene  
Schädlingsbekämpfung

**redesa** 02051/ **22222**  
GmbH · [www.redesa.de](http://www.redesa.de) · [kontakt@redesa.de](mailto:kontakt@redesa.de)

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65  
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22

**PFLEGE ZU HAUSE**  
DIAKONIESTATION  
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.  
[www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de](http://www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de)





Jetzt selber testen:  
Die Sparkassen-App.

**TESTSIEGER**  
Zusammen mit der App Sparkasse+

Stiftung Warentest	<b>GUT (2,1)</b>
Finanztest	Sparkasse für Android, Version 2.3.5 Im Test: 18 Android Banking-Apps Qualitätsurteil: 2 gut, 11 befriedigend, 5 ausreichend Ausgabe: 6/2015
www.test.de	

15DX31

## Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App und viele  
weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-hrv.de/s-app-mobil](http://www.sparkasse-hrv.de/s-app-mobil)



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse**  
Hilden • Ratingen • Velbert